schnurcheln *(-or-)* 'leise schnarchen, röcheln' [Obeb.]. *De Piffe* 'Tabakspfeife' *schnorchelt* [ebd.]. Vgl. *Schnurchel* und *schnurgeln.*

Schnürchen N. s. *Schnürche.*

schnurchen 'zusammenschrumpfen' (von zum Braten usw. ungeeignetem Fleisch) [Schmalk.]. Vgl. *schnarchkrumm.*

Schnure s. *Schnur*[1].

schnüren Wie schd., z. B. 'Schuhe schnüren'. Ferner **1.** einen *s.* 'übers Ohr hauen' [Obgzb.]. Vgl. C. 756, Deutsches Wörterb. 9, 1408 und Schweizer. Idiot. 9, 1313. — **2.** *sich s.* 'sich (tüchtig) satt essen' [ebd. Rschbg.]. Vgl. ebendafür *sich treffen.*

Formen: *šnoiərn* Wiss.; *šnīrən* Obeb.; *šnōrən* Rho.

Schnürenhalstuch *(Schniern-)* N.? 'Halstuch, an das über den Rücken herabhängende Bänder gebunden sind' [Obgzb.]. Vgl. *Schnur*[1] 8.

schnurgeln 'den Nasenschleim hochziehen' (wegen fehlenden Taschentuchs) [We Hhsn.], 'durch die Nase sprechen' [Uw]. Vgl. *schnurcheln.*

Formen: *šnurjələ* Goldhsn.-We; *šnorjəln* Hhsn.

Schnürgras *(šnīr-)* N. 'schilfartige Gartenzierpflanze' [Obeb. Ndeb.].

Schnürhaupt *(šnīrhait* Motzfd.*)* N. 'bei der Hochzeit getragener Kopfputz der Mädchen (und der Braut selbst)' [In He-Konrd. Malkomes Motzfd., also in Orten des alten Amtes Landeck; ferner in He-Friedewald Hergn. Nach Heßler 2, 345 ein buntschillernder Perlenkopfputz], 'bis etwa 1880 getragener Kopfputz der Braut aus zusammengebogenem Band mit Goldflitter' [Herleshsn.-Ew: s. Heßler 2, 417].

Vgl. Hertel 116 und *Schnätzhaupt.*

Schnürjude M.? 'Jude', anscheinend in abschätzigem Sinne [Schlüchtern]. Wohl zu *schnüren* 1.

Schnurkauz (?) s. *Schnurrkauz.*

Schnürkirmes F.? 'Festlichkeit, bei der die dazu geladenen Mädchen Kränze mit *Schnüren* 'Bändern'? (s. *Schnur*[1] 8) tragen' [Thür. Niederhessen: s. Heßler 2, 413]. Findet statt, wenn der Pate ledig und das Neugeborene ehelich ist [ebd.].

schnurkrumm (?) s. *schnurrkrumm.*

Schnürleib M. N. Auch Dim. '(geschnürtes) Mieder der Frauen' [Uw Niederahr-We Ballersb.-Di; auch Eschr.?], 'Korsett' [Rho. Schm]. Vgl. zur Synonymik 2, 88, 10 ff.

N. nur Rho. — Formen: *Schnierlaif* Wirges-Uw.; *šnōrleif* Rho.; *šnṇ̄ələīb* Klschmkd.

Schnürpfel M. 'Wurstende, -zipfel' [Schm]. Vgl. *Schnerbel*[1].

Form: *šnöəbfəl* (mit aus *ü* und *ö* herleitbarem Stammvokal und mit an *l* in engl. *wall* erinnerndem *l*) Klschmkd. — Vgl. Hertel 218, ferner Deutsches Wörterb. 9, 1409 nebst Weiterverweisen. Zu den dort gebrachten Schweizer Belegen fügt jetzt weitere das Schweizer. Idiot. 9, 1321 ff.

Schnurr M. 'das Schnurren' (einmalige Handlung) [Unter-Wegfurth-La]. Ferner *Hä hott en S.* 'ist* betrunken' [Tann-Gf. Vgl. *Schnurre*[1] 1].

Formen: *Schnorr*, Pl. *Schnerr* Unter-Wegfurth; *Schnorr* Tann.

Schnurrad s. *Schnurr-rad.*

Schnurrant[1] ('′?) usw. M. 'herumziehender Musiker' [Caub-Go und veraltend in Langenschwalb. -Ut]. Vgl. *schnurrantern.*

Formen: *Schnorrant* Langenschwalb.; Pl. *Schlorrante* Caub. Vgl. C. 754 und Kluge-Götze[17] S. 672.

Schnurrant[2] ('′?) M. 'ein Erzähler lustiger Geschichten' (s. *Schnurre*[1] 3) [Hü]. Daher ist *Schnurrant aus Hessenland* Titel einer von Hch. Ruppel und J. H. Schwalm 1933 herausgegebenen Sammlung von Schwänken, Schnurren usw.

schnurrantern ('′⌣?) 'planlos herumlaufen, Besuche machen' [Bad Orb-Ge]. Vgl. *Schnurrant*[1].

Schnurrbart M. Wie schd. In Nassau statt dessen *Schnurres* (s. d.). Jemand hat *n märdalischer* 'mächtigen' *Schnorrbaort* [Dsbg.]. *Däa hot aach de Schnorrboad gedongt* 'getunkt', d. h. 'sich auf meine Kosten gütlich getan' (und mich doch nicht gewählt) [Eschr.]. Vgl. C. 757.

Formen: *šnorbōrt*, Pl. *-bērdər* Obeb.; *šnurbōrt* Rho.

Schnurrbein N. **1.** Auch Dim. 'Bein, welches *mäht* (s. *mähen*[1] 2)' [Wsl. Mtb. Bi]. *S.e haben* 'schleppfüßig gehn' [Bi]. In Wsl. von Rindern und Menschen. — **2.** 'mit einem solchen Bein behaftetes Rind' [Wsl.].

Schnurrbetzel M. * 'Tanzknopf der Kinder' [Petersbg.-Fu Steinwand-Gf], * 'Kreisel' (Kinderspielzeug) [Fu Steinwand Hünfd.], 'Mensch, der unruhig ist, herumrennt' [Fulda]. Vgl. *Schnurrgacks, -kauz, -kopf, -kunz.*

Daß *-betzel* nicht zu *Betzel* 'Mütze' (s. V. 35) gehört, bemerkt O. Henk, Deutscher Wortatlas: der Kreisel, Marb. Diss. in Masch.-Schr., 1944, S. 148; ebd. andere Vermutungen zur Herkunft.

Schnurrböcke (Nur?) Pl. Spottname der Bewohner von Schnellrd.-Me und von Medenb.-Di [Umgebung dieser Orte], weil sie das R guttural sprechen. Vgl. *schnurren* 4 und *Schnarrböcke.*

Schnurrbruder *(Schnorr-)* M. 'einer, der bettelt' [Han.]. Gleich *Schnurrschwester* (s. d.) zu *schnurren* 8.

Schnurre[1] F. **1.** 'das Umherstreichen', z. B. *off die Schnurr gehⁿ* [Umgangsspr. in Büdgn.]. Hierher auch *Er hat die S.* 'ist * betrunken' [Homburg v. d. H. Vgl. *Schnurr*]? — **2.** * 'Tanzknopf' [Ransb.-Uw], 'Kinderspielzeug, das einen schnurrenden Ton erzeugt' [Wsl.]. — **3.** 'lustige Geschichte' [Obgzb. Obeb. Dsbg. Naumburg-Wo Ddrd.]. *Häh verzehlt lutter Schnorren* [Ddrd.]. Vgl. *Schnurrenmacher, -reißer.* — **4.** Pl. 'Possen' [Langenschwalb.-Ut], * 'Schrullen' [Horas-Fu]. *Där hot sie Schnorre* [Horas]. — **5.** 'Frau, die schwatzend und klatschend im Dorf herumläuft' [Ha], 'altes (Bettel)weib' [Han.].

Formen: *šnur* Büdgn.; *šnorə* Obeb.; *šnor* Wsl. — Vgl. K. 363, C. 757, Hertel 219 und Deutsches Wörterb. 9, 1414 ff., ferner *S.*[2]

Schnurre[2] *(Schnorr)* F. 'eingebrannte Mehlsuppe' [Staufenbg.-Gi]. Vgl. *S.*[1]

Schnurr(e) s. *Schnur*[2].

Schnurreler M. 'einer, der das R guttural spricht' [Ellenhsn.-Uw]. Vgl. *schnurren* 4.

schnurren 1. Wie schd., z. B. von Katzen. Doch auch vom Specht: *Wann der Spiecht schnurrt, git's Raa* 'Regen' [Dilschhsn.-Ma]. Ferner von Sachen [Wsl. Ober-Ohmen-Al Rho. und wohl öfter], z. B. vom Spinnrad [Ober-Ohmen Rho.]. — **2.** 'nicht gut gelaunt sein' (und nörgeln?) s. *Schnur*[2]. — **3.** * 'schnarchen': s. *schnarren* 1 nebst Anmkg. — **4.** 'das R guttural sprechen' [Niedermörsb.-Ow; Wiss. und Umgebung]. In Wiss. legt man den Bewohnern von Medenb.-Di (s. *Schnurrböcke*) ein ähnliches Reimchen in den Mund wie das bei *schnarchen* 3 gebrachte. Vgl. *Schnurreler.* — **5.** 'sich schnell und mit Geräusch drehen' [Mtb. Zi Obeb. Ddrd.], z. B. von der Futter-